

WP-01-123

Antragsteller*innen: Seb Schäfer u.a.

Gegenstand: WP-01 NRW – Nachhaltig. Natürlich. Ökologisch. (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

ÄNDERUNGSANTRAG WP-01-123

- 1 Derzeit kehren Biber, Wolf und Luchs auf natürliche Weise nach Nordrhein-Westfalen
- 2 zurück. Mit fundierten Managementplänen sowie einem landesweiten Berater*innen-
- 3 Netzwerk sorgen wir für Aufklärung und Beratung der Bevölkerung; mit ausreichenden
- 4 finanziellen Hilfen für die Weidetierhaltung fördern wir die Akzeptanz und stehen an der
- 5 Seite der Nutztierhalter*innen und Grundbesitzer*innen.

Begründung

Der Wolfsmanagementplan liefert in erster Linie einen Handlungsrahmen für die beteiligten Ämter und Behörden, für den Biber gibt es nur eine Arbeitsgruppe. Um eine wirkliche Akzeptanz gegenüber den wieder eingewanderten Tieren in der ländlichen Bevölkerung zu fördern, muss sowohl die Kompensation von Schäden durch Wolf, Luchs und Biber als auch die Prävention zum Schutz der Weidetiere vor großen Beutegreifern schnell, ernsthaft und substantiell erfolgen, das ist sie bisher nicht. Hierbei sind die Richtlinien der Bundesländer Sachsen und Brandenburg als beispielhaft zu nennen, die noch ausstehende Richtlinie für NRW sollte sich hieran orientieren.

Antragsteller*innen

Seb Schäfer, KV Oberberg

sowie:

Friedrich Meyer, Lothar Winkelhoch, Helmut Schäfer, Michael Braun, Karin Viesteg, (alle KV Oberberg); LAG Ökologie; Jan Boomers (KV Solingen); Annette Kehl (KV Neuss); Johann Heller-Steinbach (KV Krefeld); Andreas Müller (KV Essen); Arnd Kuhn (KV Rhein-Sieg), Jupp Wissing, (KV Borken)